



Epidemiologisches Bulletin

6. September 2002 / Nr. 36

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Wichtige Infektionskrankheiten in Deutschland – zur Situation im Jahr 2001 Jahresbericht ›Respiratorisch übertragbare Krankheiten‹

In diesem Jahresbericht sind wichtige Krankheiten zusammengefasst, die respiratorisch bzw. aerogen übertragbar sind. Im Teil 1 (Epid. Bull. 33/02) wurde zu den invasiven Erkrankungen durch Meningokokken berichtet, hier folgen Berichte zur Legionellose und zur Influenza.

Teil 2: Legionellose in Deutschland 2001

Mögliche Krankheitserscheinungen infolge einer Infektion mit Bakterien der Gattung Legionella sind Fieber, Husten und Muskelschmerzen (sog. Pontiac-Fieber) oder eine Pneumonie (Legionellose im engeren Sinn oder Legionärskrankheit). In diesem Bericht wird unter ›Legionellose‹ eine durch Legionellen verursachte Erkrankung entsprechend der Falldefinition des RKI verstanden.

Legionellen sind ubiquitär verbreitete, im Wasser lebende Bakterien, die sich in Amöben und anderen Einzellern vermehren. In kaltem Wasser kommen sie relativ selten bzw. nur in geringer Zahl vor. In Warmwassersystemen finden sie jedoch in einem Temperaturbereich von 25 bis 50°C ideale Vermehrungsbedingungen. Insbesondere große Warmwassersysteme mit umfangreichen Rohrsystemen, wie sie beispielsweise in Hotels, Krankenhäusern oder anderen Großeinrichtungen zu finden sind, sind anfällig für Kontaminationen. Das betrifft vor allem ältere und schlecht gewartete Leitungssysteme. Eine Stagnation der Wasserzirkulation kann ebenfalls zu erhöhten Keimzahlen im Wasser führen. Das Beachten der für Warmwassersysteme geltenden technischen Normen und Empfehlungen reduziert das Risiko von Legionella-Infektionen weitestgehend.

Die Infektion erfolgt in der Regel durch das Einatmen von erregerehaltigen Aerosolen, d. h. feinsten Tröpfchen, die z. B. beim Duschen entstehen oder auch aus Klimaanlage, Whirlpools und ähnlichen Systemen freigesetzt werden können. Eine direkte Übertragung von Mensch zu Mensch ist nicht bekannt. Erkrankungen kommen überwiegend bei Erwachsenen vor. Besonders betroffen sind Männer im Alter über 50 Jahre, insbesondere Raucher. Weitere Risikogruppen sind Abwehrgeschwächte, Menschen mit chronischen Erkrankungen sowie ältere Personen, bei denen oft Vorschädigungen oder spezifische Grunderkrankungen vorliegen. Je nach gesundheitlicher Konstitution kann die Letalität bis zu 15% betragen und unbehandelt – bei immungeschwächten Patienten – auf bis zu 80% ansteigen.

Legionella-Infektionen wurden in Deutschland bislang nicht systematisch erfasst, da im Rahmen des Bundesseuchengesetzes (BSeuchG) keine Meldepflicht bestand. Epidemiologische Daten zur Legionellose wurden in den letzten Jahren hauptsächlich in dem seit 1994 bestehenden Konsiliarlaboratorium für Legionellen an der Technischen Universität in Dresden gesammelt und ausgewertet. In den Jahren 1994 bis 2000 wurden dort im Zusammenhang mit eingesen- detem Untersuchungsmaterial 169 Erkrankungsfälle registriert (s. a. *Epid. Bull.* 22/02), allerdings repräsentierte diese Übersicht nur einen sehr kleinen Teil der anzunehmenden tatsächlichen Erkrankungszahlen. Seit Einführung des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) ist der labordiagnostische Nachweis von Legionella-Infektionen mit Hinweis auf eine akute Erkrankung gemäß § 7 Abs. 1 vom diagnostizierenden Labor an das zuständige Gesundheitsamt zu melden. Gemeldete akute Infektionen in Verbindung mit entsprechenden Krankheitserscheinungen, die der Falldefinition entsprechen, werden an das RKI übermittelt und gehen in die Meldestatistik ein. Auf der Grundlage dieser Meldedaten für 2001 wird nachfolgend über die epidemiologische Situation in Deutschland berichtet. Im Jahr 2001 wurden insgesamt 361 Fälle erfasst, von denen 328 (91%) die Falldefinition erfüllten. Dies entspricht bundesweit einer Inzidenz-

Diese Woche 36/2002

Legionellose:
Jahresbericht 2001

Influenza:
Jahresbericht 2001

Hinweis:
Anmeldefrist für
MSE-Aufbaustudiengang
verlängert

**Meldepflichtige
Infektionskrankheiten:**

- ▶ Monatsstatistik anonymer
Meldungen des Nachweises
ausgewählter Infektionen
(Stand: Juni 2002)
- ▶ Aktuelle Statistik
Stand vom 4. September 2002
(33. Woche)

Zu aktuellen Ausbrüchen:

- ▶ Masern im Oberbergischen
Kreis (NRW)
- ▶ Influenza auf Madagaskar

